



Als Ausgleichsmaßnahme für den Bau eines Parkhauses richtet die NürnbergMesse einen integrativen Spielplatz im Volkspark Dutzensteich ein. | Foto: E. Bauer Seite 22

Gartendesign

- 24 Freiburger Sonnenschiff
- 26 Innovative Gartenbeläge:
Korzilius / Marlux / Kann
- 27 Rezensionen: Paradiesische Garten-Ideen /
Stauden-CD
- 28 Sukzession im Garten

Wegebau und Verdichtung

- 30 Gelber Asphalt, eingebaut mit dem Vögele
Kompakt-Fertiger
- 31 Ammann: Rüttelplatte innovativ
- 32 Hunklinger: Grünmulde maschinell verlegt
/ Wurzelsperre
- 33 Tiltrotator für Minibagger / Hydraulikkupp-
lungssystem
- 34 Dynapac: Hautnah verdichten
- 35 Caterpillar: Vielseitig und leise /
Weber MT: Kontrollierte Verdichtung



Die Spielgeräte aus Robinienholz zeichnen sich nicht nur durch die individuelle Formgebung aus, das Holz gilt als besonders langlebig und splintfrei. | Foto: NürnbergMesse.

Der Schatz im Silbersee

Als Teil ihrer Ausgleichsmaßnahmen für den Bau des Parkhauses an der Großen Straße hat die NürnbergMesse u.a. einen integrativen Naturspielplatz errichtet.

Sonnenanbeter, Skater, Hundebesitzer, Hobbygriller und Spaziergänger – für sie alle ist der Volkspark Dutzensteich in Nürnberg ein ideales Terrain. Doch Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche? Fehlanzeige! Daher hat sich die NürnbergMesse entschlossen, dort Streetballfelder, eine Rasenspielfläche und einen integrativen Naturspielplatz für eine Gesamtinvestition von 430.000 Euro zu schaffen. Während die Streetballfelder und die Rasenspielfläche auf der Wiese zwischen Silbersee und Flachweiher bereits rege genutzt werden, steht der Spielplatz nun kurz vor seiner Vollendung. Den ersten Bauabschnitt führt die GaLaBau-Firma Georg Weißmüller aus dem oberpfälzischen Berg aus. Für die Fertigstellung des Spielbereiches wurde die GaLaBau-Firma Kolb aus Nürnberg beauftragt. Besonders die knappe Zeit für die Pflanzarbeiten aufgrund der lang anhaltenden Frostperiode stel-

len die Landschaftsgärtner vor große Herausforderungen, die Baustelle termingerecht abschließen zu können. Alle Baumaßnahmen



Probematschen: Der Spieltisch in Rollstuhlhöhe wird begeistert von den Kindern angenommen. Offizielle Einweihung des neuen Spielplatzes ist Herbst 2006. Foto: E. Bauer.

erfolgen in Abstimmung mit der Stadt Nürnberg, dem Eigentümer der Grundstücke. Insgesamt investiert die Messegesellschaft in die Grünbaumaßnahmen inklusive Begrünung des Parkhausdaches, sowie in den Bau eines naturnahen Grabenverlaufes auf dem Volksparkgelände 2,6 Millionen Euro.

Wer vom südwestlichen Ende des Silbersees kommt, kann die hellen Robinienstämme der Spielgeräteschon von Weitem sehen. Senkrecht blitzen sie durch das noch helle Grün der Birken. Gleich am Ufer des Sees befindet sich der neue integrative Naturspielplatz. An Spielgeräten hat er alles, was ein Spielplatz braucht: Ein Baumhaus mit Kletterwand, Rutschen, Schaukeln, Sandkasten, Federtiere, eine Tarzan-Brücke. Und mehr noch: Es gibt eine Fläche von rund 9.000 Quadratmetern, üppig bepflanzt mit elf Großbäumen und 450 Büschen sowie Weiden-Tipis, die Platz zum Versteckspiel bieten. Schließlich ist da noch der Hügel, von dem aus eine geschwungene, fünf Meter hohe Röhrenrutsche für Tempo sorgt. Hinauf geht es entweder auf dem direkten Weg durch das Gehölz oder über einen gewundenen, asphaltierten Weg. „Der ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet“, sagt Michael Adler, der als Landschaftsarchitekt vom Büro Adler&Olesch aus Nürnberg das Vorhaben plante, und der den integrativen Ansatz des Spielplatzes hervorhebt. „Integration verstehen wir im umfassenden Sinn als Einbeziehung aller Altersgruppen in das Angebot vor Ort: Von Kindern und Jugendlichen über Behinderte und Nicht-Behinderte bis zu den Senioren.“ So gibt es auf dem Spielplatz nicht nur Spielgeräte, an denen sich Kinder jeder Altersstufe austoben können. Auch zahlreiche Bänke und Tische für Eltern und Großeltern sind vorhanden. Denn auch sie sollen sich wohl fühlen, während die Kinder spielen. „Warum soll nicht auch ein Erwachsener Spaß am Schaukeln haben, oder daran, die Röhrenrutsche hinunterzusausen?“, fragt Adler.

Von 1912 bis 1939 befand sich im Volkspark am Dutzensteich der Nürnberger Tiergarten. Mit Elefanten und Raubtieren und allem was zu einem Zoo gehört. Die Relikte der Seelöwen- und Eisbärenanlage sowie eine Brutinsel im Nummernweiher erinnern noch heute daran. An diese Tradition, der ganzen Familie ein Freizeiterlebnis zu bieten, knüpfen die neuen Spielflächen mustergültig an. Im Weiden-Tipi wird auch Papa wieder zum Indianer, oder zum Pirat vom Podest der Röhrenrutsche aus. Der Schatz im Silbersee wird hier wohl täglich gehoben, zumindest in der Fantasie.

Info-Tel.: 0911/86060,

www.nuernbergmesse.de